

14.04.2016 (Aktualisiert 18:45 Uhr)

Starterin vom Bodensee setzt sich durch

Kunst- und Einradfahrer überzeugen mit neuen Bestleistungen



Kunstradfahrerin Ceyda Altug überzeugt und holt sich den Titel. (Foto: gkr)

Friedrichshafen / sz Die alte Festhalle in Friedrichshafen ist wieder einmal Schauplatz von hervorragenden sportlichen Leistungen der Kunst und Einradfahren gewesen. Der RRMV Friedrichshafen war Ausrichter der Bezirksmeisterschaft im Kunstradfahren vom Bezirk Oberschwaben.

50 Sportler aus den Vereinen Kirchdorf, Bad Schussenried, Eisenharz, Ravensburg, Mochenwangen und dem heimischen RRMV Friedrichshafen kämpften in den einzelnen Klassen um den Titel des Bezirksmeisters. Für den RRMV gingen fünf Kunstradsportler und zwei Einradmannschaften an den Start.

Ordentliche Platzierung

In der Kategorie Schülerinnen U11 trat vom RRMV Felizitas Kalbitz und Selina Neuschel an. Für Kalbitz war es die erste Teilnahme an einer Meisterschaft. Sie erreichte mit 25,99 Punkten einen ordentlichen sechsten Platz. Knapp hinter ihr platzierte sich Selina Neuschel mit 24,69 Punkte in einem 10 Teilnehmer starken Feld. Bei den Schülerinnen U13 gingen ebenfalls zwei Starter vom RRMV an den Start. Bei ihrem ersten Wettkampf nach nur sechs Monaten Training bot Anisa Toprak eine gute Vorstellung und belegte mit 35,20 Punkten den achten Platz.

Mit Spannung wurde der Start von der zweifachen Württembergischen Meisterin, Ceyda Altug erwartet. Sie zeigte eine starke Kür und schaffte eine neue persönliche Bestleistung von 97,35 Punkten. Mit 26 Punkten Vorsprung wurde sie überlegen Bezirksmeisterin. Ihre Vereinskameradin Nadine Kurz startete in der Altersklasse U15. Sie wurde ebenso wie Altug ihrer Favoritenrolle gerecht. Auch sie schraubte ihre persönliche Bestleistung einmal mehr nach oben. Mit 104,20 Punkte hatte sie 28 Punkte Vorsprung auf Lisa Weber vom SV Kirchdorf und wurde ebenfalls Bezirksmeisterin. Beide werden den RRMV am 1. Mai bei der Württembergischen Meisterschaft vertreten.

Auch für die Einradmannschaften lief es bei der Heimmeisterschaft richtig gut. Die jüngste Mannschaft mit Carina Spahr, Marina Keinath, Julia Eisele und Selin Elgün erreichte eine Punktzahl von 56,20 ein. An diesem Tag klappte alles, die Zeit reichte und am Ende der Kür blieben noch 17,57 Punkte übrig. Ein gutes Ergebnis für diese noch sehr junge Mannschaft. Die zweite Mannschaft des RRMV bestehend aus Anika Eisele, Clara Rebholz, Leoni Grunewald und Jennifer Schröter zeigte eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum letzten Wettkampf. Sie schraubten ihre persönliche Bestleistung trotz drei Stürzen von 26,06 auf 41,93 Punkte und verpasste damit nur knapp die geforderten 45 Punkte für die Qualifikation zur Württembergischen Meisterschaft. Die vier Mädchen schafften es die Anzahl der Wellen, für nicht korrekte Armhaltung, deutlich zu reduzieren. Mit dieser Kür haben sie gezeigt, dass sie verstanden haben0 worum es im Einrad geht.

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.